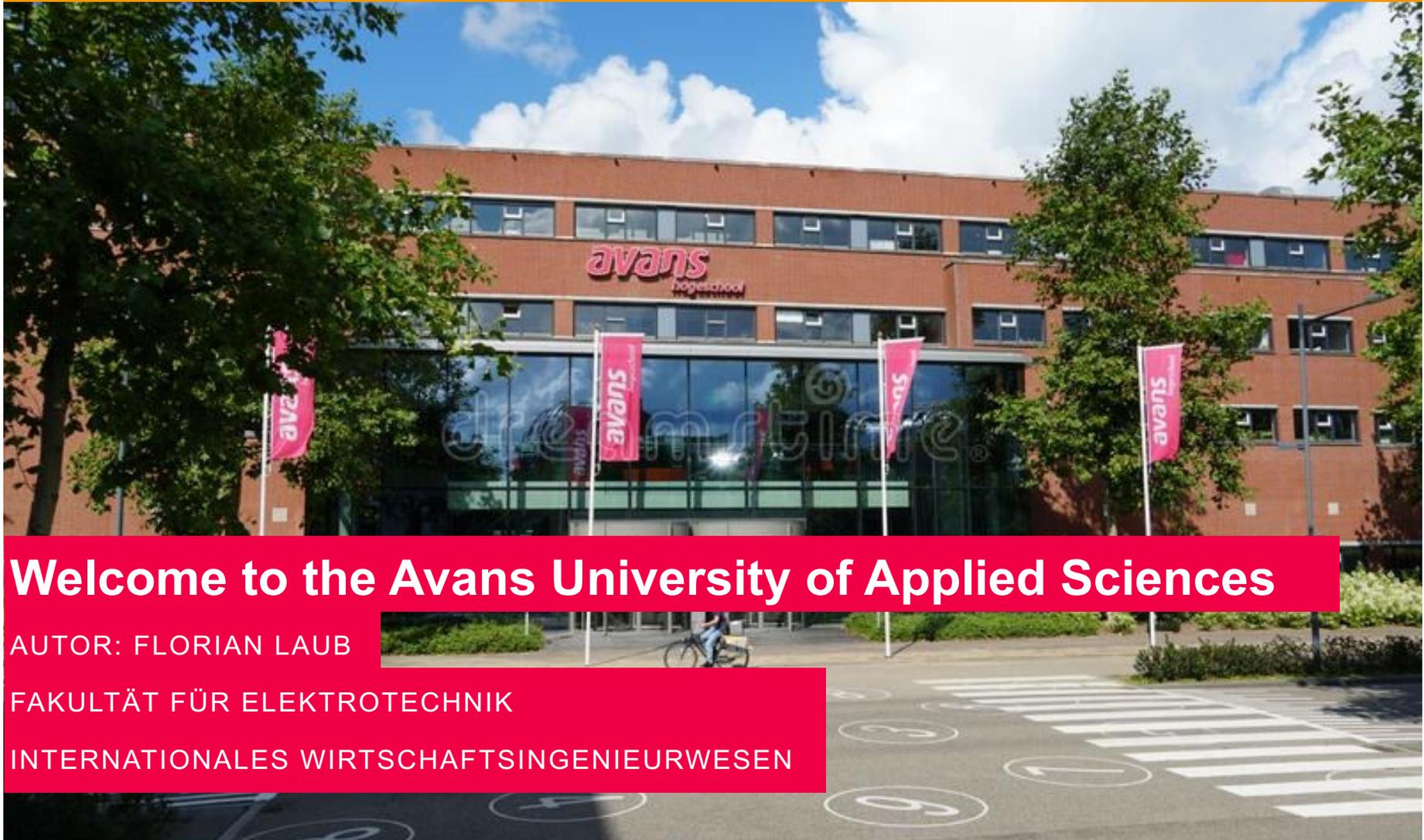




Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences



Welcome to the Avans University of Applied Sciences

AUTOR: FLORIAN LAUB

FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK

INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Kommen und Gehen

Vorbereitung

Neben dem Bewerbungsverfahren an der HSA gibt es weiter keine großen Vorbereitungen. Das wichtigste ist sich rechtzeitig um eine Unterkunft zu kümmern, da der Wohnungsmarkt in Niederländischen Studentenstädten extrem überhitzt ist. Als EU-Bürger bedarf es keinem Visa und die Einreise ist dank dem Schengen Abkommen völlig problemlos.

Anreise

Die Anreise ist mit allen Verkehrsmitteln problemlos möglich. Ich persönlich bin mit dem Zug gefahren und kann es nur empfehlen. Von Augsburg aus ist Den Bosch bequem in 6-7 Stunden zu erreichen. Für uns war die Anreise Ende August, da zum 01.09. jeweils das Wintersemester beginnt.

Verkehrsanbindung

Den Bosch hat einen Bahnhof der an Fernzüge angebunden ist und auch Direktzüge aus Deutschland (ICE) fahren den Bahnhof direkt an. Auch mit dem Auto ist die Stadt bequem zu erreichen. Ein Auto vor Ort zu haben ist zwar bequem, meiner Meinung nach aber nicht notwendig, da das Schienennetz in den Niederlanden wirklich gut ist und mit entsprechenden Abokarten ist es auch recht günstig sich mit dem Zug fortzubewegen.

Der nächstgelegene Flughafen ist in Eindhoven und liegt mit dem Zug etwa eine Stunde entfernt von Den Bosch.





Innenstadt Den Bosch

Besonderheiten der Stadt

Den Bosch oder wie die Stadt im niederländischen eigentlich heißt: 's-Hertogenbosch ist eine typisch niederländische Stadt mit etwa 155.000 Einwohnern und eine schönen alten Innenstadt mit typischer Architektur und reichlich Einkaufsmöglichkeiten. Neben Restaurants aus aller Welt, netten Cafés und kleinen Boutiquen gibt es ausreichend

Möglichkeiten zur Abendgestaltung in Form von Pubs, Bars und Clubs. Da ich selbst nicht direkt in Den Bosch gewohnt habe und die Einschränkungen durch Corona im Lauf des Semesters immer stärker wurden war es mir leider nicht möglich alles genau zu erkunden.

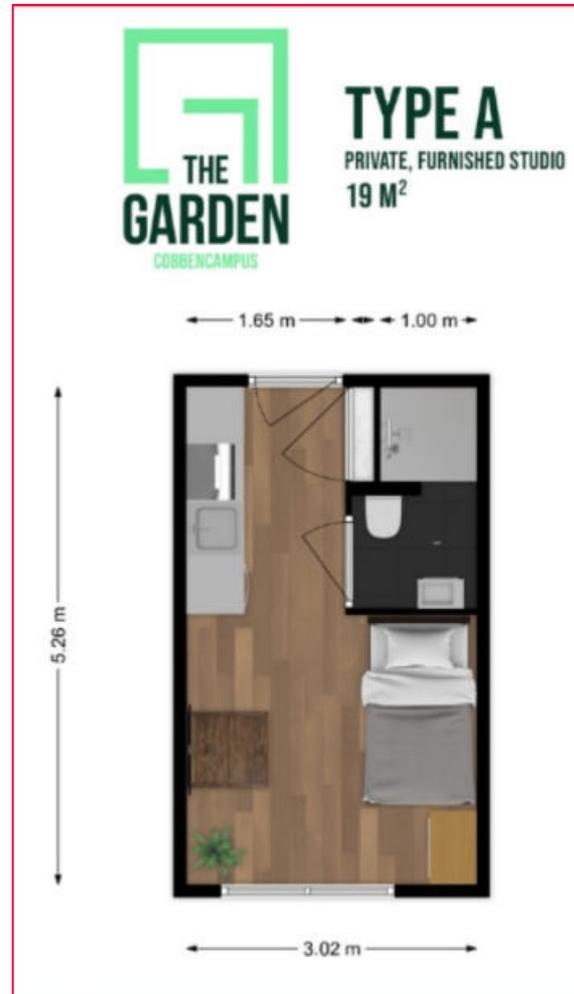
Leben in Holland

Wohnen und Unterbringung

Ich habe nicht in Den Bosch gelebt sondern in Tilburg, eine etwas größere Stadt die eine 30 minütige Zugfahrt von Den Bosch entfernt liegt. Dies ergab sich aus einer Empfehlung durch den Koordinator der Gasthochschule. Dort wurde ganz neu ein Wohnkomplex für Studierende eröffnet und es bot sich für mich die Möglichkeit dort einzuziehen.

Generell ist zu sagen, dass der Wohnungsmarkt sowohl in Den Bosch als auch in Tilburg extrem angespannt ist und es alles andere als leicht ist eine Wohnung zu finden, vor allem für nur 6 Monate und als nicht holländisch sprechende Person. Dies wiederum bedeutet, dass dies von Anfang an das wichtigste ist worum man sich kümmern sollte.

Von Seiten der Gasthochschule gibt es zwar Hilfestellung und Tipps, jedoch keine Unterbringungsmöglichkeiten. Man ist also auf den freien Wohnungsmarkt angewiesen und muss dort etwas finden.



Grundriss von meinem Zimmer

Die beste Möglichkeit ist es meiner Erfahrung nach ein Zimmer in einem Wohnheim zu bekommen. Mein Vermieter war die Firma Magis Rent, welche mehrere Wohnheime in Tilburg und Den Bosch betreibt. Der Standard der Zimmer ist mit Deutschland zu vergleichen, wobei die Preise im Vergleich zu Augsburg deutlich höher liegen. Ich habe für mein Studio/Apartment mit 19qm mit eigenem Bad und Küchenzeile 780€ im Monat bezahlt. Hierbei muss man aber beachten, dass man auch als ausländischer Student vom niederländischen Staat einen Wohngeldzuschuss von 330€ pro Monat erhält. Beim beantragen dieses Zuschusses hilft die Gasthochschule.

Ich persönlich fand die Unterbringung im Wohnheim sehr gut, da mein kompletter Kurs im selben Gebäude gewohnt hat und man sich somit trotz Corona viel gesehen hat. Das einzige große Manko an diesem Wohnheim war, dass es keinen Gemeinschaftsraum gab. Dies war für die Gruppendynamik etwas hinderlich und hat schöne Gemeinschaftsabende vor allem im Winter nicht immer ermöglicht.

<https://magisrent.nl>

Das European Project Semester (EPS)

Die Besonderheit des EPS

Die große Besonderheit des EPS ist, dass dieses Semester kein rein theoretisches Semester an der Hochschule ist sondern zum großen Teil aus einem praxisnahen Projekt in einem Unternehmen besteht. Das Programm besteht aus 30 ECTS von denen 8 ECTS durch Kurse an der Hochschule abgeleistet werden und 22 ECTS durch das Projekt. Unsere Gruppe bestand aus 17 Studierenden aus 6 Nationen. Zur Auswahl standen 5 verschiedenste Projekte bei Firmen in der Umgebung wobei vom Automobil Zulieferer über Großbrauerei (Heineken) bis hin zum Klebebandhersteller alles

dabei war. Neben den Wirtschaftsunternehmen gab es aber auch Projekte im Zusammenhang mit der Hochschule und deren Forschung oder Forschungseinrichtungen die an die Hochschule angegliedert sind. Jedes Projektteam besteht aus 3-5 Personen, wobei darauf geachtet wird, dass in keiner Gruppe eine Nationalität mehrmals vorkommt. Dies finde ich sehr förderlich für den Fokus auf englische Kommunikation aber auch für die Gruppendynamik und den kulturellen Austausch ist es sehr zuträglich.

Semesterdauer

Das Semester dauert von Anfang September bis Ende Januar. Dabei ist das Semester in zwei Teile unterteilt. Die ersten 10 Wochen sind geprägt von Kursen an der Hochschule die 8 ECTS ergeben und die zweiten 10 Wochen sind hauptsächlich zur Bearbeitung des Projekt in der Firma gedacht.

Unterteilt sind die beiden Teile durch die Midterms zu denen man den Projektstand präsentiert und somit mal einen groben Stand aller Projekte und natürlich auch den des eigenen Projektes sieht.



AllTape Supplies



Weitere Impressionen

